

Ortsteilrat Drackendorf

2. November 2015, 20:00 Uhr, Gemeindesaal in der „Alten Schule“

anwesend: Herr Raithel, Frau Dr. Klingebiel, Herr Dr. Komusiewicz, Herr Dr. Leike, Herr Lutze, Herr Sommer, Herr Wolf

Gäste: Bürgermeister Herr Schenker, Herr Amend - Koordinator der Stadt für Flüchtlinge
Etwa 200 Einwohner von Drackendorf

TOP 1 **Unterbringung von Flüchtlingen in Drackendorf**

Herr Amend erörterte den aktuellen Stand zur Unterbringung von Flüchtlingen in Jena und verwies auf eine stetige weitere Zuweisung von Flüchtlingen nach Jena

Bürger zeigten sich nicht einverstanden mit der Integration von Drackendorf in den „Planungsraum“ Lobeda, dies verschleierte die überproportionale Zuweisung von 110 Flüchtlinge nach Drackendorf

Herr Amend stellte die Grundrisse der geplanten Unterkunft in der ehemaligen Dialyse vor, die geplante Aufteilung von 2 bis 8 Personen auf einzelne Zimmer, die Quadratmeter pro Kopf, die Anzahl der WCs, Duschköpfe usw. entsprechen den gesetzlichen Vorgaben für Flüchtlinge. Eine Aussage zur Zusammensetzung der Flüchtlinge kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gegeben werden. Bürger sehen in der hohen Komprimierung auf engstem Raum auf Dauer keine „normale Nutzung“ der Immobilie in einem ausgezeichneten akkgemeinen Wohngebiet. Auch werden soziale Probleme im angrenzenden und nahen Umfeld befürchtet.

Herr Amend verwies auf die prinzipielle Verschwiegenheit zu vertraglichen Details mit dem Eigentümer der Immobilie. Der Betreiber der Flüchtlingsunterkunft steht derzeit noch nicht fest.

Herr Schenker: Das Objekt wird für einen Betreiber (Träger ein eingetragener Verein o.ä.) ausgeschrieben. Es erfolgt zeitnahe Information an den OTB. Die Nutzungsdauer als Flüchtlingsunterkunft soll 5 Jahre oder mehr betragen.

Bürger äußerten Bedenken zur Verhältnismäßigkeit der hohen Anzahl der Flüchtlinge zur Einwohnerzahl von Drackendorf. Es wurde vorgeschlagen, das Objekt für eine Wohnvermietung an etwa 40 bis 50 Flüchtlinge zu nutzen.

Herr Schenker sicherte eine juristische Prüfung der geplanten Flüchtlingsunterkunft entsprechend vorliegendem B-Plan zu und informiert zeitnah den Ortsteilbürgermeister.

Herr Schenker sicherte weiterhin eine Überprüfung der Flüchtlingszahl zu und kündigte Kompromissbereitschaft an.

Besorgte Bürger äußerten prinzipielle Einwände zur Rechtmäßigkeit der geplanten Flüchtlingsunterkunft und kündigten eine eigene juristische Prüfung an.

Alle Informationen werden zeitnah auf der homepage www.Jena-Drackendorf sowie im Schaukasten veröffentlicht.

Nächste Sitzung: 7. Dezember. August 2015, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

R. Raithel
Ortsteilbürgermeister